



DIE LINKE.
Kreistagsfraktion
Rhein-Sieg

Rhein-Sieg-Kreis
Landrat Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Michael Otter
Fraktionsvorsitzender
Mühlenstr. 46
53721 Siegburg
Telefon 02241 / 1694865
michael@otter-depiereux.de
www.dielinke-rhein-sieg.de

Siegburg, den 11.03.2019

Anfrage: Inwieweit ist der Rhein-Sieg-Kreis von illegaler Gülleausbringung betroffen?

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

die folgende Anfrage bitten wir, die Fraktion DIE LINKE und die Gruppe FUW-PIRATEN, schnellstmöglich schriftlich zu beantworten.

Inwieweit ist der Rhein-Sieg-Kreis von illegaler Gülleausbringung betroffen?

Vorbemerkung:

Medienberichten¹ zufolge hat die Landwirtschaftskammer NRW ein Rekordbußgeld in Höhe von 1,35 Millionen € wegen illegaler Gülleausbringung verhängt. Berichtet wurde weiter, dass alle Personen angeschrieben wurden, die Wirtschaftsdünger (Gülle) aus

¹ <https://www.agrarheute.com/land-leben/krimineller-guellehaendler-135-mio-euro-strafe-zahlen-552242>

den Niederlanden beziehen. Es stellte sich heraus, so der Kammersprecher Rüb, dass ein Drittel der Adressaten nicht existieren. Wenn gut 30 Prozent der Personen, die angeblich Gülle aus den Niederlanden beziehen, nicht existieren, stellt sich die Frage was mit der Gülle geschehen ist.

Dabei sind die Mengen erheblich, so heißt es im Nährstoffbericht der Landwirtschaftskammer NRW 2017 (Seite 31): „Aus den Niederlanden werden in beträchtlichem Umfang Wirtschaftsdünger nach Nordrhein-Westfalen verbracht. Sie beliefen sich im Jahr 2016 auf insgesamt etwa 1,458 Mio. t und haben gegenüber dem Jahr 2013 um rund 3 % zugenommen.“

Mit nur 20 Stellen wird die Gülleausbringung von der Landwirtschaftskammer in ganz NRW überprüft. Pro Kopf soll also die Ausbringung von fast 73000 Tonnen importierter, zusätzlich zur heimisch anfallenden, Gülle kontrolliert werden.

Die Angelegenheit berührt auch die Zuständigkeiten des Kreises. Nämlich für den Gewässerschutz, die Wasserqualität, den Gesundheitsschutz der Bevölkerung und auch die Lebensmittelsicherheit.

Fragestellung

Daraus ergeben sich die folgenden Fragen:

- Liegen dem Rhein-Sieg-Kreis Erkenntnisse über illegale Gülleausbringung im Rhein-Sieg-Kreis vor?
Falls ja, welche Folgen hatte das für die Umwelt und für die Betroffenen?
- Die Zuständigkeit des Rhein-Sieg-Kreises erstreckt sich u. a. auf den Gewässerschutz, den Umweltschutz, die Lebensmittelsicherheit und den Gesundheitsschutz der Bevölkerung. Welche Maßnahmen werden von den zuständigen Stellen im Kreis betrieben, um der illegalen Gülleausbringung zu begegnen?
- Wieviele Stellen (Vollzeitäquivalente) sind, auf das Kreisgebiet bezogen, für die Kontrolle der Gülleausbringung zuständig?
- Beabsichtigt die Kreisverwaltung hier zusätzliche Stellen zu schaffen?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer in Sachen Kontrolle der Gülleausbringung in der Praxis?

Mit freundlichen Grüßen

Anja Moersch

Marie- Luise Streng

Frank Kemper